

Schriften zum Steuerrecht

Herausgegeben von Prof. Dr. Joachim Lang
und Prof. Dr. Jens Peter Meincke

Band 51

Vermögensverluste im Privatvermögen

**Der Einkünfte dualismus als Januskopf
der Einkommensteuer**

Von

Dr. Christoph Uhländer



Duncker & Humblot · Berlin

CHRISTOPH UHLÄNDER

Vermögensverluste im Privatvermögen

Schriften zum Steuerrecht

**Herausgegeben von Prof. Dr. Joachim Lang
und Prof. Dr. Jens Peter Meincke**

Band 51

Vermögensverluste im Privatvermögen

Der Einkünftedualismus als Januskopf
der Einkommensteuer

Von

Dr. Christoph Uhländer



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Uhländer, Christoph:

Vermögensverluste im Privatvermögen : der Einkünfte-
dualismus als Januskopf der Einkommensteuer / von
Christoph Uhländer. – Berlin : Duncker und Humblot, 1996
(Schriften zum Steuerrecht ; Bd. 51)
Zugl.: Bochum, Univ., Diss., 1994/95
ISBN 3-428-08561-2
NE: GT

Alle Rechte vorbehalten
© 1996 Duncker & Humblot GmbH, Berlin
Fremddatenübernahme und Druck:
Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin
Printed in Germany
ISSN 0582-0235
ISBN 3-428-08561-2

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☺

Vorwort

Die vorliegende Arbeit lag im Wintersemester 1994 / 1995 der Rechtswissenschaftlichen Abteilung der Ruhr-Universität Bochum als Dissertation vor. Das Manuskript wurde im Februar 1995 abgeschlossen.

Meinem akademischen Lehrer, Herrn Professor Dr. Heinrich Wilhelm Kruse, schulde ich besonderen Dank. Er hat meine juristische Ausbildung im Steuerrecht und die vorliegende Arbeit durch seine wissenschaftlichen Anregungen maßgeblich gefördert. Besonderen Dank schulde ich ebenso Herrn Richter am Bundesfinanzhof Dr. Walter Dreseck, der mich im September 1993 in Gemen zu dieser Arbeit ermuntert hat.

Herrn Professor Dr. Peter-Hubert Naendrup danke ich für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens.

Für die vorbereitende Mitwirkung bei der drucktechnischen Gestaltung danke ich Herrn Dirk Roweda.

Dank schulde ich schließlich auch dem Verlag Duncker & Humblot und den Herausgebern, den Herren Professoren Dr. Joachim Lang und Dr. Jens Peter Meincke, für die Aufnahme der Arbeit in diese Schriftenreihe.

Gelsenkirchen-Buer, im November 1995

Christoph Uhländer

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil

Einleitung	19
§ 1 Gegenstand und Ziel der Arbeit	19

Zweiter Teil

Vermögensverluste als Gegenstand der Untersuchung – Begriffsbestimmung	23
§ 2 Begriff „Vermögensverlust“	23
I. Allgemeine Merkmale	23
II. Vermögensminderungen bei den Gewinneinkünften	24
III. Vermögensminderungen bei den Überschueinkünften	25
§ 3 Einzelfälle innerhalb der Überschueinkünfte – Überblick	27
I. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (§ 19 EStG)	27
II. Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 20 EStG)	28
III. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG)	28
IV. Sonstige Einkünfte im Sinne des § 22 EStG	29

Dritter Teil

Vermögensverluste im Bereich der Überschueinkünfte – eine Bestandsaufnahme der Rechtsprechung und Literatur	30
§ 4 Vermögensverluste bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit (§ 19 EStG) – Bestandsaufnahme	31
I. Kapitalverluste infolge „arbeitsplatzsichernder Aufwendungen“	31
1. Arbeitnehmer-Bürgschaft	31

2. Arbeitnehmer-Darlehen	34
a) Angemessen verzinst Arbeitnehmer-Darlehen	34
b) Niedrig verzinst Arbeitnehmer-Darlehen	37
c) Unverzinst Arbeitnehmer-Darlehen	39
3. Verlorener Zuschuß	39
II. Verlust oder Beschädigung von Arbeitsmitteln im Sinne des § 9 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 EStG	40
1. Beschädigung von Arbeitsmitteln	40
2. Vergebliche Aufwendungen für Arbeitsmittel	42
III. Verlust oder Beschädigung von sonstigen Wirtschaftsgütern des Privatver- mögens	42
1. Diebstahl	43
a) Geldbörse	43
b) Pkw	44
2. Unfall	45
3. Weitere Einzelfälle	50
§ 5 Vermögensverluste bei Einkünften aus Kapitalvermögen (§ 20 EStG) – Bestands- aufnahme	51
I. Wertverluste infolge geänderter Wechselkurse	51
II. Wertverluste infolge inländischer Inflation	52
III. Wertverluste infolge Insolvenz des Kapitalschuldners	55
§ 6 Vermögensverluste bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG) – Bestandsaufnahme	56
I. Vermögenseinbußen infolge verlorener Aufwendungen	57
1. Verlorene Aufwendungen für Grund und Boden	57
2. Verlorene Aufwendungen für Gebäude	59
II. Vermögenseinbußen an einem Gebäude infolge Brand	62
III. Vermögenseinbußen bei Fremdwährungsdarlehen	63
§ 7 Vermögensverluste bei sonstigen Einkünften (§§ 22, 23 EStG) – Bestandsaufnah- me	66
I. Vermögensverluste bei Spekulationsgeschäften (§ 23 EStG)	66

II. Vermögensverluste bei den übrigen sonstigen Einkünften (§§ 22 Nr. 1, 1 a, 3, 4 EStG)	67
1. Vermögensverluste bei Wertpapieroptionsgeschäften (§ 22 Nr. 3 EStG) ...	67
2. Vermögensverluste aus einer entgeltlichen Bürgschaftsübernahme (§ 22 Nr. 3 EStG)	68
§ 8 Ergebnisse der Bestandsaufnahme – Konsequenzen für die Untersuchung	68

Vierter Teil

**Dualismus der Einkünfte als „Annex“
eines dualistischen Einkommensbegriffs?** 71

§ 9 Historische Entwicklung der gesetzlichen Strukturen	72
I. Das sächsische Einkommensteuergesetz vom 22. 12. 1874	72
II. Das preußische Einkommensteuergesetz vom 24. 6. 1891	73
III. Das preußische Einkommensteuergesetz vom 19. 6. 1906	73
IV. Das Reichseinkommensteuergesetz vom 29. 3. 1920	74
V. Das Reichseinkommensteuergesetz vom 15. 8. 1925	75
VI. Das Reichseinkommensteuergesetz vom 16. 10. 1934	77
VII. Die Entwicklung vom Reichseinkommensteuergesetz vom 16. 10. 1934 bis zum EStG 1990	78
VIII. Folgerungen aus der historischen Entwicklung	78
§ 10 Dualistische Einkünfteermittlung als „Annex“ dualistischer Steuertatbestände? 80	
I. „Formeller“ Dualismus der Einkünfte	80
II. „Materieller“ Dualismus der Einkünfte	80
1. Die Wechselwirkung zwischen § 2 Abs. 2 Nr. 2 EStG und § 2 Abs. 1 Nr. 4-7 EStG	81
2. Die Wechselwirkung zwischen § 2 Abs. 2 Nr. 1 EStG und § 2 Abs. 1 Nr. 1-3 EStG	82
§ 11 Verfassungsrechtliche Legitimation der dualistischen Einkünfteermittlung	83
I. (Belastungs-)Gleichheit im Sinne des Art. 3 Abs. 1 GG	83
II. Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit	89
III. Freiheitsbeschränkende Wirkung der Besteuerung	91

Fünfter Teil

**Dualismus des Vermögens als „Annex“
des Dualismus der Einkünfte** 93

1. Abschnitt

Betriebsvermögen im System des EStG 93

- § 12 Betriebsvermögen als Grundlage der Gewinnermittlung durch Betriebsvermö-
gensvergleich (§§ 4 Abs. 1, 5 EStG) 93
- § 13 Betriebseinnahmen und -ausgaben als Grundlage der Gewinnermittlung gem. § 4
Abs. 3 EStG 94

2. Abschnitt

Privatvermögen im System des EStG 96

- § 14 Privatvermögen als Grundlage der Gewinnermittlung (§ 17 EStG) und der (privaten)
Einnahme-Überschuß-Ermittlung (§§ 22 Nr. 2, 23 EStG) 96
- § 15 Einnahmen und Werbungskosten als Grundlage der (privaten) Einnahme-Über-
schuß-Ermittlung (§§ 19 bis 22 EStG) 96
- I. Privatvermögen aus der Sicht der Gewinneinkünfte 97
- II. Privatvermögen aus der Sicht der Überschüßeinkünfte 98
- III. Folgerungen für die vorliegende Untersuchung – Dualismus des Vermögens
als „Annex“ der dualistischen Einkünfteermittlung 100
1. Betriebsvermögen als Grundlage der Gewinneinkünfte 100
2. „Überschußvermögen“ als Grundlage der Überschüßeinkünfte? 101
3. Abgrenzung der Vermögenserwerbs- von der Vermögensbestandssphäre .. 103

Sechster Teil

**Dualismus der Vermögensverluste als „Annex“
dualistischer Vermögenssphären** 105

1. Abschnitt

**Vermögensverluste in der Vermögensbestandssphäre
des Betriebsvermögens** 105

- § 16 Vermögensverluste bei der Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich
(§§ 4 Abs. 1, 5 EStG) 105

Inhaltsverzeichnis	11
I. Vermögensverluste in der Vermögensbestandssphäre des abnutzbaren Anlagevermögens	106
II. Vermögensverluste in der Vermögensbestandssphäre des nicht abnutzbaren Anlagevermögens	107
III. Vermögensverluste in der Vermögensbestandssphäre des Umlaufvermögens .	108
§ 17 Vermögensverluste bei der Gewinnermittlung durch betriebliche Einnahme-Überschuß-Rechnung (§ 4 Abs. 3 EStG)	108
I. Vermögensverluste in der Vermögensbestandssphäre des abnutzbaren Anlagevermögens	109
II. Vermögensverluste in der Vermögensbestandssphäre des nicht abnutzbaren Anlagevermögens	109
III. Vermögensverluste in der Vermögensbestandssphäre des Umlaufvermögens .	110
2. Abschnitt	
Vermögensverluste in der Vermögenserwerbssphäre des Privatvermögens	
	110
§ 18 Gegenstand der Vermögensverluste in der Vermögenserwerbssphäre des Privatvermögens	111
I. §§ 9 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6, 9 Abs. 1 Satz 3 Nr. 7 EStG als Indikator „steuerlicher Leistungsfähigkeit“?	111
II. Vermögensverluste als „Aufwendungen“ im Sinne des § 9 Abs. 1 Satz 1 EStG?	114
§ 19 „Vermögensbestandsverluste“ in der Vermögensbestandssphäre des Privatvermögens	115
I. Vermögensbestandsverluste bei den Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit (§ 19 EStG)	115
1. „Darlehensverluste“ als Vermögensbestandsverluste	115
2. „Unfallchäden“ am privaten Pkw als Vermögensbestandsverluste	116
II. Vermögensbestandsverluste bei den Einkünften aus Kapitalvermögen (§ 20 EStG)	117
1. „Abwertungsverluste“ als Vermögensbestandsverluste	117
2. „Darlehensverluste“ als Vermögensbestandsverluste	117

III. Vermögensbestandsverluste bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG)	118
1. „Kursverluste bei Fremdwährungsdarlehen“ als Vermögensbestandsverluste	118
2. „Vergebliche Aufwendungen“ für Grund und Boden als Vermögensbestandsverluste	119
§ 20 „Erwerbsausgaben“ in der Vermögenserwerbssphäre des Privatvermögens	119
I. „Verlorene Vorauszahlungen“ als Erwerbsausgaben im Sinne des § 9 Abs. 1 Satz 1 EStG	119
II. „Schadensersatzleistungen“ als Erwerbsausgaben im Sinne des § 9 Abs. 1 Satz 1 EStG	120

Siebenter Teil

Zusammenfassung der Ergebnisse	121
---------------------------------------	-----

Literaturverzeichnis	124
-----------------------------	-----

Rechtsprechungsübersicht	137
---------------------------------	-----

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	anderer Ansicht
a. a. O.	am angegebenen Orte
Abs.	Absatz
a.E.	am Ende
a.F.	alte Fassung
Alt.	Alternative
Anm.	Anmerkung
AO	Abgabenordnung 1977 vom 16. 3. 1976 BGBl. I S. 613 mit Änderungen
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
Aug.	August
Baden-Württ.	Baden-Württemberg
BB	Betriebs-Berater
BBG	Bundesbeamtengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. 2. 1985 BGBl. I S. 479 mit Änderungen
Bd.	Band
BFH	Bundesfinanzhof
BFH/NV	Sammlung amtlich nicht veröffentlichter Entscheidungen des Bundesfinanzhofs
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch vom 18. 8. 1896 RGBl. S. 195 mit Änderungen
BGBI. I	Bundesgesetzblatt Teil I
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BR-Drucks.	Drucksache des Deutschen Bundesrates
BRRG	Beamtenrechtsrahmengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. 2. 1985 BGBl. I S. 462 mit Änderungen
BStBl. I	Bundessteuerblatt Teil I
BStBl. II	Bundessteuerblatt Teil II
BStBl. III	Bundessteuerblatt Teil III
BV	Betriebsvermögen
BVerfG	Bundesverfassungsgericht

BVerfGE	Amtliche Sammlung von Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
bzw.	beziehungsweise
DB	Der Betrieb
ders.	derselbe
Dez.	Dezember
dies.	dieselbe
Diss.	Dissertation
DM	Deutsche Mark
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung
DStJG 2 (1979)	Kruse (Hrsg.), Die Grundprobleme der Personengesellschaft im Steuerrecht, Köln 1979
DStJG 3 (1980)	Söhn (Hrsg.), Die Abgrenzung der Betriebs- oder Berufssphäre von der Privatsphäre im Einkommensteuerrecht, Köln 1980
DStJG 4 (1981)	Ruppe (Hrsg.), Gewinnrealisierung im Steuerrecht, Köln 1981
DStJG 5 (1982)	Tipke (Hrsg.), Grenzen der Rechtsfortbildung durch Rechtsprechung und Verwaltungsvorschriften im Steuerrecht, Köln 1982
DStJG 9 (1986)	Stolterfoht (Hrsg.), Grundfragen des Lohnsteuerrechts, Köln 1986
DStJG 12 (1989)	Friauf (Hrsg.), Steuerrecht und Verfassungsrecht, Köln 1989
DStJG 17 (1994)	Wassermeyer (Hrsg.), Grundfragen der Unternehmensbesteuerung, Köln 1994
DStR	Deutsches Steuerrecht (bis 1962: Deutsche Steuerrundschau)
DStZ	Deutsche Steuerzeitung
DStZ/A	Deutsche Steuerzeitung Ausgabe A (von 1950 bis 1979)
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte
EStDV	Einkommensteuer-Durchführungsverordnung 1990 in der Fassung vom 28. 7. 1992 BGBl. I S. 1418 mit Änderungen
EStG	Einkommensteuergesetz 1990 in der Fassung vom 7. 9. 1990 BGBl. I S. 1898 mit Änderungen
EStR 1993	Einkommensteuer-Richtlinien 1993 vom 18. 5. 1994, BStBl. I 1994, Sondernummer 1/1994
f.	folgende
Febr.	Februar
ff.	fortfolgende
FG	Finanzgericht
FGO	Finanzgerichtsordnung vom 6. 10. 1965 BGBl. I S. 1477 mit Änderungen
FinArch.	Finanzarchiv
FR	Finanzrundschau

FS Felix	Carlé, Korn, Stahl (Hrsg.), Herausforderungen – Steuerberatung im Spannungsfeld der Teilrechtsordnung, Festgabe für Günther Felix, Köln 1989
FS Jakob	Wittmann, Jüptner, Hörmann (Hrsg.), Wege zum Steuerrecht, Festschrift für Wolfgang Jakob, Augsburg 1991
FS Leffson	Baetge, Moxter, Schneider (Hrsg.), Bilanzfragen, Festschrift für Ulrich Leffson, Düsseldorf 1976
FS Paulick	Kruse (Hrsg.), Festschrift für Heinz Paulick, Köln 1973
FS v. Schanz	Teschemacher (Hrsg.), Festgabe für Georg von Schanz, Band II, Tübingen 1928
FS Schmidt	Raupach, Uelner (Hrsg.), Ertragsbesteuerung, Festschrift für Ludwig Schmidt, München 1993
FS Stoll	Doralt, Gassner, Lechner, Ruppe, Tanzer, Werndl (Hrsg.), Steuern im Rechtsstaat, Festschrift für Gerold Stoll, Wien 1990
FS 75 Jahre RFH-BFH	Präsident des Bundesfinanzhofs (Hrsg.), 75 Jahre Reichsfinanzhof – Bundesfinanzhof, Bonn 1993
Fußn.	Fußnote
G	Gesetz
gem.	gemäß
GG	Grundgesetz
gl.A.	gleiche Auffassung
GrS	Großer Senat
GS	Gesetzessammlung
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
h.A.	herrschende Auffassung
Halbs.	Halbsatz
HGB	Handelsgesetzbuch vom 10. 5. 1897 RGBl. S. 219 mit Änderungen
h.L.	herrschende Lehre
h.M.	herrschende Meinung
Hrsg.	Herausgeber
i.d.F.	in der Fassung
i.S.	im Sinne
i.V.m.	in Verbindung mit
Jan.	Januar
JbFSt	Jahrbuch der Fachanwälte für Steuerrecht
JZ	Juristenzeitung
KStG	Körperschaftsteuergesetz 1991 in der Fassung vom 11. 3. 1991 BGBl. I S. 1322 mit Änderungen
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
n.F.	neue Fassung

N.F.	Neue Folge
Nieders.	Niedersachsen
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
Nov.	November
Nr.	Nummer
preuß.	preußisches
PV	Privatvermögen
PVs	Privatvermögens
Rdnr.	Randnummer
REStG	Reichseinkommensteuergesetz
RFH	Reichsfinanzhof
RGBl.	Reichsgesetzblatt
RGBl. I	Reichsgesetzblatt Teil I
Rheinl.-Pfalz	Rheinland-Pfalz
Rn.	Randnummer
Rspr.	Rechtsprechung
RStBl.	Reichssteuerblatt
RT-Drucks.	Reichstag-Drucksache
Rz.	Randziffer
S.	Seite
Sept.	September
sog.	sogenannten
Sp.	Spalte
Stbg	Die Steuerberatung
StbJb	Steuerberater-Jahrbuch
StbKRep	Steuerberaterkongreß-Report (bis 1976: StKongrRep)
StBp	Steuerliche Betriebsprüfung
StKongrRep	Steuerkongreß-Report (ab 1977: StbKRep)
StMBG	Gesetz zur Bekämpfung des Mißbrauchs und zur Bereinigung des Steuerrechts vom 21. 12. 1993 BGBI. I S. 2310
st. Rspr.	ständige Rechtsprechung
StuW	Steuer und Wirtschaft
StVj	Steuerliche Vierteljahresschrift
Tz.	Textziffer
u.a.	und andere; unter anderem
UmwStG	Umwandlungssteuergesetz vom 28. 10. 1994 BGBI. I S. 3267
usw.	und so weiter
v.	von; vom

vgl.	vergleiche
v.H.	von Hundert
VVe	Vermögensverluste
WährG	Währungsgesetz
WPg	Die Wirtschaftsprüfung
z. B.	zum Beispiel
Ziff.	Ziffer
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik

Erster Teil

Einleitung

§ 1 Gegenstand und Ziel der Arbeit

Das Einkommensteuergesetz unterscheidet in § 2 Abs. 2 EStG für die Ermittlung der Einkünfte zwischen Gewinn- und Überschusseinkünften. Einkünfte sind bei Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit der Gewinn (§ 2 Abs. 2 Nr. 1 EStG). Bei nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften im Sinne des § 22 EStG sind Einkünfte der Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 EStG). Gewinn ist der Unterschiedsbetrag zwischen dem Betriebsvermögen am Schluß des vorangegangenen Wirtschaftsjahrs, vermehrt um den Wert der Entnahmen und vermindert um den Wert der Einlagen (§ 4 Abs. 1 Satz 1 EStG). Der Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten ist der Unterschiedsbetrag zwischen den Einnahmen (§ 8 EStG) und den Werbungskosten (§§ 9, 9 a EStG). Das zur Erzielung von Überschusseinkünften¹ eingesetzte Vermögen wird – im Gegensatz zum Betriebsvermögen bei der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 EStG oder § 5 EStG – nicht zur Ermittlung der Einkünfte nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 EStG in einen Vermögensvergleich einbezogen².

Gleichwohl bereitet die einkommensteuerrechtliche Qualifikation von Vermögenseinbußen, -beschädigungen oder -zerstörungen sowohl aus dogmatischer Sicht als auch in der Besteuerungspraxis erhebliche Schwierigkeiten³. Als Rechtsgrundlage für die Berücksichtigung von Vermögensverlusten kommt bei den Überschusseinkünften nur § 9 EStG in Betracht⁴. § 9 Abs. 1 Satz 1 EStG definiert Werbungs-

¹ Genauer: Einnahmen einer Überschusseinkunftsart.

² Auch bei der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG sind Vermögensänderungen des Betriebsvermögens relevant. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten für nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens sind jedoch erst im Zeitpunkt der Veräußerung oder Entnahme dieser Wirtschaftsgüter als Betriebsausgaben zu berücksichtigen (§ 4 Abs. 3 Satz 4 EStG).

³ *Prinz*, in: Herrmann/Heuer/Raupach, EStG, § 9 Anm. 191 [Nov. 1988]; Schmidt/Drenseck, EStG, § 9 Anm. 2 i, 11 b.

⁴ Im Rahmen des § 9 Abs. 1 Satz 3 Nr. 7 EStG i.V.m. §§ 7 ff. EStG. Zu Schäden am selbstbewohnten eigenen Haus als außergewöhnliche Belastungen im Sinne des § 33 EStG vgl. *Sunder-Plassmann*, DStR 1993, S. 1161 ff.; *ders.*, DStZ 1995, S. 193 ff. sowie BFH-Urteil vom 6. 5. 1994, BStBl. II 1995, S. 104 mit Anm. von *Woerner*, BB 1995, S. 135.

kosten als Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen. Diese Aufwendungen sind von den sog. Aufwendungen für die Lebensführung abzugrenzen, die weder von den einzelnen Einkunftsarten noch vom Gesamtbetrag der Einkünfte abgezogen werden dürfen, auch wenn sie zur Förderung des Berufs oder der Tätigkeit des Steuerpflichtigen erfolgen (§ 12 Nr. 1 Satz 2 EStG). Die Kasuistik zu § 9 EStG reicht von „arbeitsplatzsichernden Aufwendungen“ der Arbeitnehmer (Verluste aus Bürgschaften⁵, Darlehen⁶) über Wertveränderungen des Kapitalvermögens (Änderung von Börsen-⁷ oder Wechselkursen⁸, inländische Inflationsverluste⁹), der Wertminderungen eines Gebäudes infolge Beschädigung (Brand¹⁰, Umweltschäden¹¹) oder Zerstörung¹² bis hin zu Verlust, Beschädigung oder Zerstörung von privaten Vermögensgegenständen (Pkw-Unfall¹³, Diebstahl eines privaten Pkw¹⁴).

Gemeinsam ist all diesen Fällen, daß zur Erzielung von Überschubeinkünften¹⁵ unmittelbar oder mittelbar eingesetztes Vermögen vermindert, beschädigt oder zerstört wird und dadurch ein unfreiwilliger Vermögensverlust eintritt. Die einkommensteuerrechtliche Qualifikation dieser Fallgruppen in Rechtsprechung und Schrifttum erfolgt jedoch ohne einheitliche dogmatische Grundlage. Zudem ist sie von (ergebnisorientierten) Billigkeitserwägungen im Einzelfall geprägt. Nur selten erscheinen höchstrichterliche Urteile zu Vermögensverlusten im Lichte von § 2 Abs. 2 EStG. Urteilsbegründungen aus dem Blickwinkel des gesetzlichen Dualismus der Einkünfte werden zur Ausnahme:

„Änderungen des Vermögens, das der Einkunftserzielung dient, bleiben – anders als bei den Einkunftsarten i. S. d. § 2 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 1 bis 3 EStG – grundsätzlich außer Betracht. Dieser Dualismus der Einkünfteberechnung hat zur Folge, daß Wertänderun-

⁵ BFH-Urteil vom 14. 5. 1991, BStBl. II 1991, S. 758 [Bürgschaft eines GmbH-Geschäftsführers].

⁶ BFH-Urteil vom 7. 5. 1993, BStBl. II 1993, S. 663 [normal verzinsliches Darlehen eines Arbeitnehmers].

⁷ Schmidt / Heinicke, EStG, § 20 Anm. 3 a.

⁸ BFH-Urteil vom 9. 10. 1979, BStBl. II 1980, S. 116 [Abwertungsverluste von verzinslichen Kapitalforderungen in ausländischer Währung].

⁹ BVerfG-Beschluß vom 19. 12. 1978, BVerfGE 50, S. 57 ff. [in Inflationsbedingte Wertminderung eines zum Privatvermögen gehörenden, verzinslich angelegten Kapitals].

¹⁰ BFH-Urteil vom 1. 12. 1992, BStBl. II 1994, S. 12 [durch Brand beschädigtes Gebäude].

¹¹ Zur steuerlichen Auswirkung von Umweltschäden an Grundstücken im Betriebs- und Privatvermögen Bippus, BB 1993, S. 407 ff.

¹² BFH-Urteil vom 1. 12. 1994, BStBl. II 1994, S. 11 f. [durch Brand zerstörtes Gebäude].

¹³ BFH-Urteil vom 11. 2. 1993, BStBl. II 1993, S. 518 [Unfallschaden am privaten Pkw auf einer sog. Abholfahrt oder Leerfahrt]; BFH-Urteil vom 27. 8. 1993, BStBl. II 1994, S. 235 [Wertminderung eines privaten Kfz nach einem beruflichen Unfall].

¹⁴ BFH-Urteil vom 25. 5. 1992, BStBl. II 1993, S. 44 [Diebstahl eines privaten Pkw während einer Dienstreise].

¹⁵ Siehe Fußn. 1.

*gen – also sowohl Wertsteigerungen als auch Wertverluste – im Vermögen des Steuerpflichtigen, auch wenn es der Einkünfteerzielung dient, bei der Einkünfteberechnung grundsätzlich unberücksichtigt bleiben. Lediglich bei abschreibbaren Wirtschaftsgütern läßt das EStG AfA als Werbungskosten bei den Überschüßeinkünften zu (§ 9 Abs. 1 Satz 3 Nr. 7 EStG) ...*¹⁶.

Statt dessen wird die Auslegung des § 9 EStG in höchstrichterlichen Urteilsbegründungen zu einer Auflistung scheinbar gleichgelagerter Fallgruppen:

*„Erleidet der Arbeitnehmer den Verlust eines Vermögensgegenstands, so führt dies – wegen der Zuordnung des Gegenstands zum Privatvermögen – grundsätzlich nicht zu Werbungskosten. Auch der Umstand, daß der Schaden ohne die konkrete berufliche Tätigkeit nicht eingetreten wäre, reicht für sich allein zur Annahme einer beruflichen Veranlassung nicht aus. Etwas anderes gilt, wenn ein Arbeitsmittel verlorengeht oder beschädigt wird [BFH-Zitat], wenn der Verlust bei einem Gegenstand, der kein Arbeitsmittel ist, bei dessen Verwendung für berufliche Zwecke eintritt [BFH-Zitate] oder wenn ein Gegenstand, der nicht beruflich genutzt wird, aus in der Berufssphäre des Arbeitnehmers liegenden Gründen entzogen wird [BFH-Zitat]“*¹⁷.

Die Literatur nähert sich diesem Problemkreis zumeist unter Hinweis auf allgemeine Grundsätze:

*„Es gilt der allgemeine Grundsatz, daß Aufwendungen auf das Vermögen nicht als Werbungskosten abzugsfähig sind“*¹⁸.

*„Aufwendungen, die im Hinblick auf die im privaten Bereich grundsätzlich (arg. §§ 17, 23 EStG) nicht steuerbaren Veräußerungsgewinne getätigt werden, sollen nach der Absicht des Gesetzgebers nicht zu Werbungskosten führen“*¹⁹.

Diese allgemeinen Grundsätze münden jedoch in die Frage, ob bei den Überschüßeinkünften nicht jedes Vermögensopfer (Ausnahme: bloße Wertminderungen), das mit der Einnahmeerzielung in Zusammenhang steht, als Werbungskosten abzugsfähig ist²⁰. Die vorliegende Arbeit versucht, hierauf de lege lata eine Antwort zu finden²¹.

¹⁶ BFH-Urteil vom 9. 11. 1993, BStBl. II 1994, S. 289 [zu Kursverlusten bei Fremdwährungsdarlehen aus Vermietung und Verpachtung].

¹⁷ BFH-Urteil vom 4. 7. 1986, BStBl. II 1986, S. 771 [zum Diebstahl einer Geldbörse während einer Dienstreise].

¹⁸ Schmidt / Dreseck, EStG, § 9 Anm. 2 i.

¹⁹ Crezelius, Steuerrecht II, München 1994, S. 198.

²⁰ Prinz, in: Herrmann / Heuer / Raupach, EStG, § 9 Anm. 187 a.E.; Dreseck, DStR 1985, S. 206; Schmidt / Dreseck, EStG, § 9 Anm. 2 i. Hiermit einher geht auch die Frage, ob bei den Überschüßeinkünften „analog“ den Gewinneinkünften z. B. Berufs- oder Arbeitsvermögen als Einkünfterzielungsvermögen oder Überschüßvermögen existiert (ausführlich zuletzt Alt, Das Überschüßvermögen im Einkommensteuerrecht, Heidelberg 1994; ders., StuW 1994, S. 138 ff.); siehe § 15 der Untersuchung.

²¹ Zutreffend insoweit der Ansatz von Jakob / Wittmann, FR 1988, S. 540 [553]: „Wer die Wertsteigerung privater Vermögensgegenstände steuerneutral genießt und so mit Blick auf seine wirtschaftliche Leistungsfähigkeit privilegiert wird, muß auch entsprechende Vermö-